

Einwohnergemeinde Obergerlafingen

INFO-Blatt 1/2011

Beschlüsse des Gemeinderates und der Gemeindeversammlung vom 1. Januar 2011 bis zum 30. Juni 2011

Allgemeine Beschlüsse

Ersatzwahlen in den Gemeinderat

1. Die stille Wahl von Thomas Mikolasek, PL-Obergerlafingen, als Nachfolger von Thomas Holliger wird validiert.
2. Die stille Wahl von Claudia Müller-Lüthi, parteiunabhängig, als Nachfolgerin von Simon Lange wird validiert.

Rückwirkende Steuerfussenkung für das Jahr 2011 von 115% auf **105%**

- Seite 5 -

Weitere Wahlen

Gemeindevizepräsident

- Marcel Zuber wird als Nachfolger von Thomas Holliger für den Rest der Amtsperiode 2009-2013 neu als Gemeindevizepräsident gewählt.

Kommissionen/Delegationen

- Thomas Mikolasek wird als Nachfolger von Thomas Holliger für den Rest der Amtsperiode 2009-2013 neu gewählt als
 - ordentliches Mitglied der Finanzkommission,
 - Delegierter der Einwohnergemeinde in die Bevölkerungs- und Zivilschutzkommission Wasseramt West und als
 - Delegierter der Einwohnergemeinde im Feuerwehrrat der Feuerwehr beider Gerlafingen.
- Evi Dummermuth wird als Ersatzmitglied für Jacqueline Beck infolge Wegzug für den Rest der Amtsperiode 2009-2013 neu gewählt.

Weitere Beschlüsse

• Neue Ressortverteilung im Gemeinderat

1. Die Ressorts werden mit sofortiger Wirkung wie folgt verteilt:

<u>Ressortinhaber:</u>	<u>Ressort:</u>	
Muralt Beat:	Präsidielles	unverändert
Zimmermann Vreni:	Bau- und Planung	unverändert
Bärtschi Peter:	Umwelt und Werke	unverändert
Hess Silvia:	Bildung	unverändert
Zuber Marcel:	Controlling, Jugend, Sicherheit	neu
Müller Claudia:	Soziales	neu
Mikolasek Thomas:	Finanzen	neu

2. Auf Ende des Schuljahres, dh. auf Ende August 2011 wird Marcel Zuber die Bildung, Silvia Hess das Controlling übernehmen, wobei die Frage der Zuständigkeit für die Jugend und die öffentliche Sicherheit in einem späteren Zeitpunkt geregelt wird.

- **Demission Hundesteuereinzügerin / Neuorganisation**
 1. Die Demission von Frau Susanne Bur als Hundesteuereinzügerin wird bewilligt, wobei der Gemeinderat Frau Susanne Bur für die geleisteten Dienste herzlich dankt.
 2. Der Hundesteuereinzug wird neu in die Gemeindeverwaltung integriert.

Ressort Finanzen

- **Beitragsgesuch der Musikgesellschaft Obergerlafingen**
Der Musikgesellschaft Obergerlafingen, zur Durchführung des 78. Wasserämter Bezirksmusiktages und zugunsten ihres 100-jährigen Bestehens wird folgender Beitrag gesprochen:

- Wasserämter Bezirksmusiktag in Obergerlafingen	Fr. 600.--
- 100 Jahre Musikgesellschaft Obergerlafingen	<u>Fr. 350.--</u>
Total	<u>Fr. 950.--</u>
- **Investitionsvolumen 2012**
Das Investitionsvolumen für das Jahr 2012 wird auf Fr. 600'000.-- festgelegt, wobei der Eingabetermin für die Investitionen grundsätzlich auf den 31. Juli festgelegt wird.

Ressort Umwelt und Werke

- **Verkehrssicherheit**
Generell wird nach der Dorfeinfahrt von Gerlafingen herkommend, bei der Dorfausfahrt in Richtung Koppigen und bei der Dorfeinfahrt von Utzenstorf herkommend zu schnell gefahren. Je besser die Sicht, desto schneller sind die Fahrzeuge unterwegs. Der TCS stellt uns das Infraradar vom 21.3. bis 27.5. und vom 19.9. bis 11.11. für eine Woche gratis zur Verfügung. Da für die Gemeinde keine Kosten entstehen, will der Gemeinderat ein solches Gerät versuchsweise aufstellen.
- **Ersatz Gemeindefahrzeug**
Der Gemeinderat hat auf Prüfung und Antrag der UWEKO beschlossen, als Ersatz für das Gemeindefahrzeug ein Citroen Jumper 33 L 1 zum Preis von Fr. 33'526.-- zu beschaffen. Die Laibrücke des alten Fahrzeuges wird auf Anraten der Carrosserie Hess AG in Bellach übernommen. Der Kredit für den Ersatz des Gemeindefahrzeuges beläuft sich auf Fr. 50'000.--.

Ressort Bildung

- **Einführung der speziellen Förderung an der Kreisschule**
Bei der Speziellen Förderung geht es einerseits um die Begabtenförderung, andererseits um die Förderung der in die Regelklassen zu integrierenden Einführungsklassen- und Kleinklassenschüler. Aufgrund des Planungsstandes ist davon auszugehen, dass die Integration der EK- und KK-Schüler spätestens bis 2014 zu vollziehen ist. Die Gemeinden können nun entscheiden, ob sie bereits jetzt, dh. auf den 1. August 2011, in den Versuch wollen oder ob sie das bisherige Regime beibehalten wollen.

Der Gemeinderat, auf Antrag des Schulausschusses, stimmt der Einführung der Integrativen Förderung für eine dreijährige Versuchsphase zu, wobei festgestellt wird, dass die Budgetvorgaben für das Kalenderjahr 2011 für die Einführung der integrativen Förderung genügen. Ergänzend wurde der Schulausschuss ersucht, eine Analyse des Schulraumbedarfes vorzulegen.

Fernher hat der Gemeinderat auf Antrag des Schulausschusses beschlossen,

1. dem Gesuch auf Bewilligung von 42 HP-Zusatzlektionen samt einer Koordinationslektion sowie zwei Assistenzlektionen im Sinne eines Lektionendaches zuzustimmen, wobei der

- Schulausschuss bzw. die Schulleitung im Verlaufe des Schuljahres einen begründeten Bericht über die tatsächlich beanspruchten Lektionen einzureichen hat, und
2. einen Nachtragskredit im Betrag von Fr. 2'800.-- für ein Coaching der Schulleiterin bis Ende Schuljahr 2010/2011 zu bewilligen.

Ressort Soziales, Jugend & Sicherheit

- **Jahresrechnung 2010 der Spitex**
Die Spitex stellt ein Nachtragskreditbegehren in der Höhe von Fr. 2'677.05. Obschon das neue Budget mit Skepsis vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen wurde, stimmt der Gemeinderat zu, behält sich jedoch restriktive Massnahmen vor, welche der Spitex gemäss Beschluss wie folgt übermittelt werden:
 1. Der Nachtragskredit im Betrag von Fr. 2'677.04 wird genehmigt.
 2. Nachtragskredite werden ohne einlässliche und nachvollziehbare Begründung zur Budgetabweichung in Zukunft nicht mehr bewilligt.
 3. Der Verein Spitex wird aufgefordert, per Ende Juni 2011 eine Zwischenbilanz vorzulegen und aufzuzeigen, welche Massnahmen zur Steigerung der Produktivität und zur Senkung von Kosten vorgenommen wurden.

- **Jugendprobleme im Bereich Schulhaus /MZH:**
 - **Kein Einbau von Videokameras**
 - **weitere Massnahmen zur Einhaltung von Ordnung und Ruhe**
 - **Schaffung einer Plattform zur Freizeitgestaltung der Jugendlichen**

In Bezug auf die Installation von Videokameras vertreten die Gemeinderatsmitglieder einhellig die Meinung, im jetzigen Zeitpunkt darauf zu verzichten und anderen Massnahmen den Vorrang zu erteilen, da nur eine Problemverlagerung geschaffen würde. Die Kosten für den Sicherheitsdienst könnten trotz Videoüberwachung mit Installations- und Anschaffungskosten von gegen Fr. 25'000 nicht eliminiert werden. Der Gemeinderat hat daher beschlossen, die Installation von Videokameras zu sistieren, den Sicherheitsdienst weiterhin anzubieten und der Jugendkommission den Auftrag zur Schaffung einer Plattform für die Freizeitgestaltung der Jugendlichen zu erteilen.

Um der Ordnung und Ruhe ums Schulhaus besser gewährleisten zu können, hat der Gemeinderat folgende Massnahmen beschlossen:

 - Installation eines Beleuchtungsstrahlers mit Bewegungsmelder an der Nordfassade der MZH, und
 - Installation eines demontierbaren Pfostens zwischen Park- und Hartplatz, mit dem Zweck, die Zufahrt zum Hartplatz für Autos zu verunmöglichen.

In Zusammenarbeit mit den Jugendlichen und in Absprache mit der Bürgergemeinde und dem Kreisförster wurde der Weiher im Bürgerwald gereinigt und die Umgebung neu gestaltet. Die ausgeführten Arbeiten sind allseits auf Wohlwollen gefallen. Die Kosten von Fr. 6'500.-- wurden von der Einwohner- und der Bürgergemeinde je zur Hälfte übernommen.

- **Bauabrechnung Feuerwehrmagazin**
Mit Bericht vom 21. April 2011 legt der Feuerwehrrat die Bauabrechnung des Feuerwehrmagazins vor und weist die Gesamtkosten im Betrag von Fr. 2'424'859.15 aus, inkl. Landpreis, was bei einem bewilligten Kredit von Fr. 2'400'000.-- eine Kreditüberschreitung von Fr. 24'859.15 ergibt. Der Anteil von Obergerlafingen beläuft sich auf Fr. 3'598.95.

Der Gemeinderat hat die Bauabrechnung in diesem Sinne genehmigt und der Arbeitsgruppe Feuerwehrmagazin die geleistete Arbeit bestens verdankt.

- **Spielgruppe Obergerlafingen**
Die bis anhin privat geführte Spielgruppe hat sich als Verein konstituiert und ersucht um eine finanzielle Unterstützung. Das Angebot der Spielgruppe wird unbestreitbar weit herum geschätzt. In diesem Sinne sorgt die Spielgruppe für einen Standortvorteil. Der Gemeinderat hat die Res-

sortverantwortliche Soziales, GR Müller Claudia, beauftragt, mit dem Verein die Ausgangslage zu besprechen.

Beschlüsse der Gemeindeversammlung vom 30. Juni 2011

- **Genehmigung der Jahresrechnung 2010**

Die Laufende Rechnung 2010 präsentiert sich in der Übersicht wie folgt:

	Rechnung 2010	Budget 2010	Rechnung 2009
1. Laufende Rechnung			
Aufwand	3'991'972	3'920'482	4'157'553
Ertrag	4'493'290	3'648'660	4'265'630
Überschuss Ertrag (+) / Aufwand (-)	340'642	-271'822	108'076
2. Investitionsrechnung			
Nettoinvestition (690)	412'954	469'000	275'780
Nettoinvestitionsabnahme (590)	116'807	0	0
Nettoinvestitionen (-)/Investitionsabnahme (+)-	296'147	- 469'000	- 275'780
3. Finanzierung			
Überschuss Ertrag (+) / Aufwand (-)	340'642	-271'822	108'076
Nettoinvestitionen (-) / Investitionsabnahme (+)	-296'147	-469'000	-275'780
Finanzierungsbedarf (vor Abschreibungen)	44'495	-740'822	-167'703
Abschreibungen (331+332)	138'830	65'600	110'583
Spezialfinanzierung Einlagen (380)	219'073	76'531	171'743
Spezialfinanzierung Entnahmen (480)	-28'190	0	-38'925
Finanzierung: Fehlbetrag (-) / Überschuss (+)	374'208	-598'691	75'698
4. Selbstfinanzierung / cash flow			
Überschuss Ertrag (+) / Aufwand (-)	340'642	-271'822	108'076
Abschreibungen	138'830	65'600	110'583
Spezialfinanzierung Einlagen	219'073	76'531	171'743
Spezialfinanzierung Entnahmen	-28'190	0	-38'925
Bildung Rücklagen (+)	100'000	0	0
Auflösung Rücklagen (-)	0	0	0
Selbstfinanzierung: cash loss (-) / cash flow (+)	770'355	-129'691	351'477
Selbstfinanzierungsgrad, in %	260%	-28%	127%

Die Gemeindeversammlung hat auf Antrag des Gemeinderates die Verwaltungsrechnung 2010, bestehend aus

- der Laufenden Rechnung mit einem Aufwand von Fr. 4'152'647.92, einem Ertrag von Fr. 4'493'290.32 und einem Ertragsüberschuss von Fr. 340'642.40,
- der Investitionsrechnung mit einer Nettoinvestition von Fr. 296'147.20, sowie
- der Bestandesrechnung mit Aktiven von Fr. 5'196'234.05, Passiven von Fr. 1'945'466.77 und einem Eigenkapital von Fr. 3'250'767.28,

genehmigt.

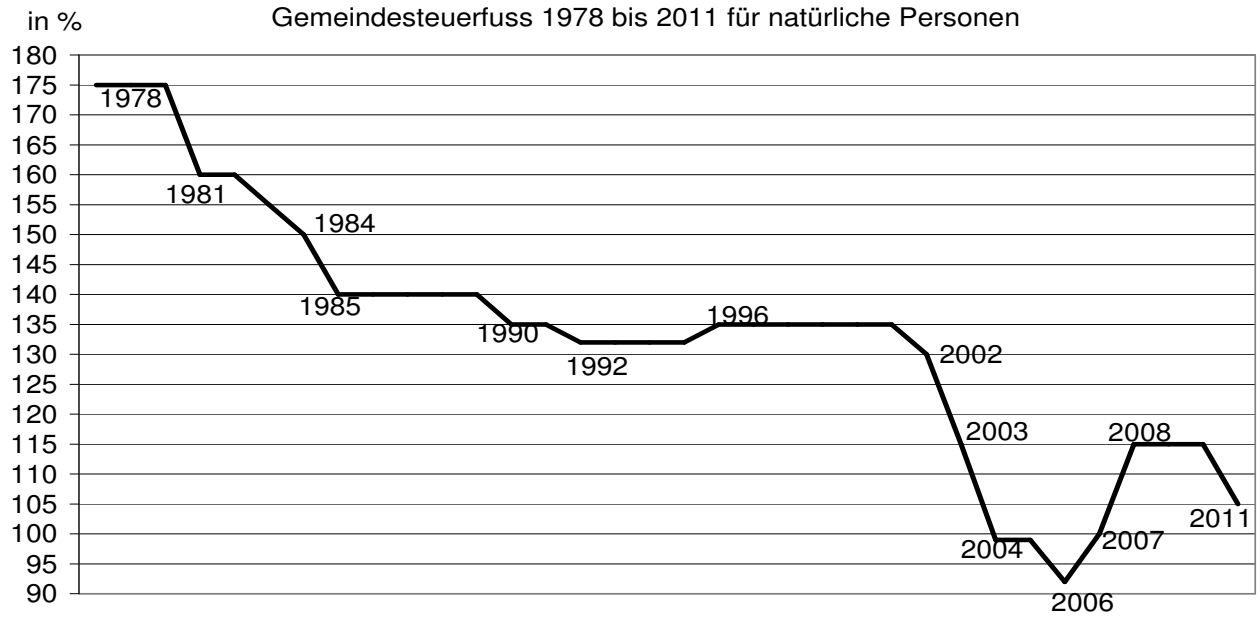
- **Wahl einer externen Kontrollstelle Rechnungsprüfung**

Die Gemeindeversammlung hat beschlossen, als externe Kontrollstelle für die Prüfung der Rechnung 2011 die PKO Treuhand GmbH, in Kirchberg, zu wählen.

- **Rückkommensantrag bezüglich dem Steuerfuss für Natürliche Personen für das Steuerjahr 2011**

Die Gemeindeversammlung hat auf Antrag des Gemeinderates beschlossen, den entsprechenden Beschluss der Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2010 aufzuheben und den Steuerfuss für natürliche Personen für das Steuerjahr 2011 auf **105 %** der Staatssteuer festzusetzen.

Zur Begründung wird im Speziellen auf die Botschaft vom Juni 2011, verteilt an alle Haushaltungen, hingewiesen.



Der Einwohnergemeinderat wünscht Ihnen einen schönen Sommer.